

Dorfumbau: Dörfer entstehen im Kopf!

Wie können die Veränderungsprozesse mit den Menschen gestaltet werden

35. Bundestag der Deutschen Landeskulturgesellschaft DLKG

Dauner Thesen: Wie werden Betroffene zu Beteiligten?

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE-Wandel erfolgreich gestalten!

Ein Projekt der Verbandsgemeinde Daun in der LEADER-Region Vulkaneifel

Werner Klöckner

Bürgermeister der Verbandsgemeinde Daun
Vulkaneifel, Rheinland-Pfalz



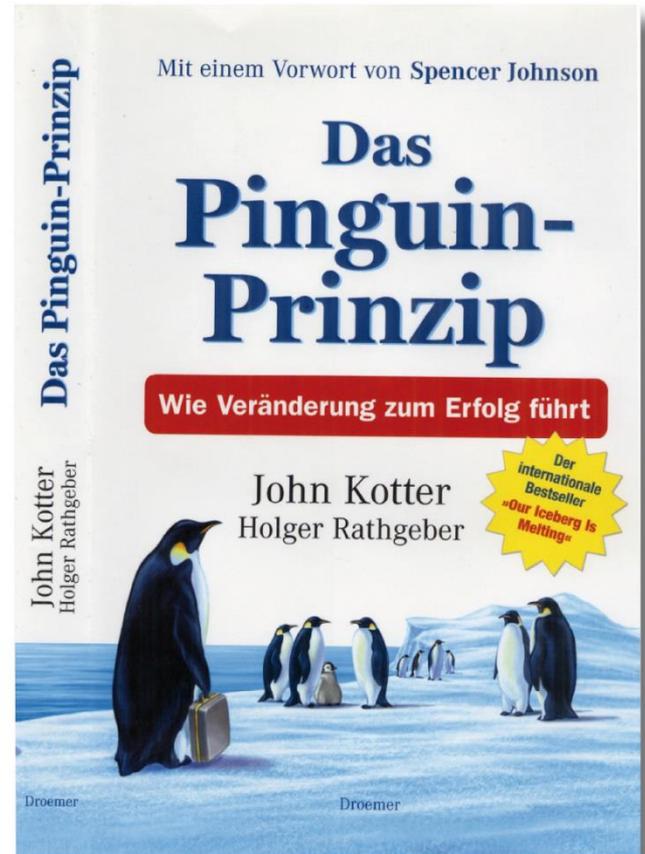
Zwickenau, 16. September 2014





Change Management - acht Schritte zum Meistern von Veränderungen

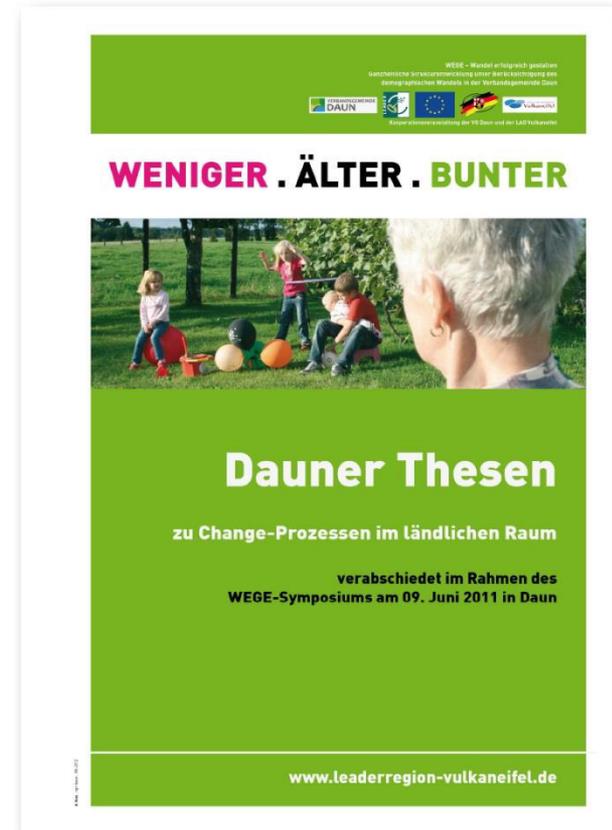
- **Gefühl der Dringlichkeit wecken.**
- **Leitungsteam zusammenstellen.**
- **Zielvorstellung und Veränderungsstrategie entwickeln.**
- **Um Verständnis und Akzeptanz werben.**
- **Handlungsfreiräume sichern.**
- **Für kurzfristige Erfolge sorgen.**
- **Nicht nachlassen.**
- **Eine neue Kultur entwickeln.**





Die Dauner Thesen zu Change - Prozessen im ländlichen Raum

1. **Veränderung beginnt im Kopf**
2. **Inwertsetzung durch Wertschätzung des Bestehenden und der vorhandenen Potenziale**
3. **Entwicklung aus der Vision heraus**
4. **Visionsträger - einer muss voran gehen**
5. **Ganzheitliche ländliche Entwicklung**
6. **Vom Projekt zum Prozess der ländlichen Entwicklung**
7. **In Bildern und Geschichten sprechen**
8. **Wenn viele Menschen in ihren Lebenswelten viele kleine Dinge tun, können sie etwas verändern**
9. **Botschafter des Wandels und der Vision**
10. **Kurzfristig Erfolge sichtbar machen**
11. **Prozess, Prozess, Prozess**
12. **Auf Bewährtes setzen, mit den bestehenden Strukturen arbeiten**
13. **Prozessmanagement**





Comedy Company
Schnell gedacht – laut gelacht!

Hessisch-Niedersächsische Allgemeine, 18. April 2010:
"das begeisterte Publikum kam anderthalb Stunden lang
nicht aus dem Lachen heraus"

WENIGER . ÄLTER . BUNTER



Demographischer Wandel ist mittlerweile in aller Munde. Doch was heißt das für die Verbandsgemeinde Daun?
Werden wir in Zukunft viel weniger Menschen sein? Leben bei uns in Zukunft keine Kinder mehr?
Droht die Vergreisung? Vereinsamen wir in unseren Dörfern? Ist die Zukunft so düster?

Wir stellen uns genau diese Frage und laden Sie ein, sich ebenfalls mit dieser Frage zu beschäftigen.
Dies ist – auf ganz ungewöhnlichen WEGEN möglich auf der

**1. WEGE-Konferenz
der Verbandsgemeinde Daun**
am 26.08.2010 um 19:30 Uhr in der
Lehwaldhalle Darscheid



mit Herrn Otmar Weber, Agentur für den ländlichen Raum, Saarland
Herrn Bürgermeister Werner Klöckner, Verbandsgemeinde Daun
Frau Andrea Soboth, IIR, (Moderation)
und der Comedy Company



Mit freundlicher Unterstützung:



Gefördert durch:



© Alle Rechte vorbehalten

Veränderung beginnt im Kopf





Veränderung beginnt im Kopf

WENIGER . ÄLTER . BUNTER



**Mittwoch, 12. März 2014, 19.00 Uhr,
Lehwaldhalle in Darscheid**

**"Selbstbestimmtes Leben im Alter-
Zukunftsperspektive Altenpflegeberufe
und sorgende Gemeinschaften"**

Auftaktveranstaltung im Rahmen der Aktionswoche
„Alte(n)pfl(e)ge(n) - Für alle ein Gewinn“

Vortrag von Prof. Dr. Gerhard Naegele,
Direktor des Instituts für Gerontologie an der Universität Dortmund

Auf einen spannenden Abend freuen sich:
Bürgermeister Werner Klöckner und das WEGE-Team

www.daun.de/wege | www.leaderregion-vulkaneifel.de

WEGE - Wandel erfolgreich gestalten. Konkrete Einzelmaßnahmen unter Berücksichtigung des demographischen Wandels in der Verbandsgemeinde Daun. Der WEGE-Prozess wird mit europäischen Mitteln, sowie durch die Ministerien für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Wirtschaft und Finanzen, Rheinland-Pfalz gefördert und ist Teil des LEADER-Projekts der LAR Vulkaneifel.



WENIGER . ÄLTER . BUNTER

Land unter?
Das Dorf im Sog der Globalisierung
Herausforderungen, Chancen und die Bewahrung der Identität



**Donnerstag, 20. März 2014,
19.00 Uhr, FORUM Daun**
Leopoldstraße 5, Daun

Vortrag- und Diskussionsabend mit Klaus Brill,
Auslandskorrespondent der Süddeutschen Zeitung und
Autor des Buches „Deutsche Eiche, made in China“

Auf einen spannenden Abend freuen sich:
Bürgermeister Werner Klöckner und das WEGE-Team

www.daun.de/wege | www.leaderregion-vulkaneifel.de

WEGE - Wandel erfolgreich gestalten. Konkrete Einzelmaßnahmen unter Berücksichtigung des demographischen Wandels in der Verbandsgemeinde Daun. Der WEGE-Prozess wird mit europäischen Mitteln, sowie durch die Ministerien für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Wirtschaft und Finanzen, Rheinland-Pfalz gefördert und ist Teil des LEADER-Projekts der LAR Vulkaneifel.





Veränderung beginnt im Kopf

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

Nachbarschaftliche
Hilfe und Pflege als Ergänzung zur
staatlichen und sozialversicherten Unterstützung.
Ortsnahe Umwandlung der Gesellschaft

**24. September 2014,
19.00 Uhr, FORUM Daun**
Leopoldstraße 5, Daun

**Vortrag- und Diskussionsabend mit
Prof. Dr. Dr. Hans-Joachim Sander**
von der Universität Salzburg

Auf einen spannenden Abend freuen sich:
Bürgermeister Werner Klöckner und das WEGE-Team

www.daun.de/wege | www.leaderregion-vulkaneifel.de

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

**Vorstellung der Ergebnisse der
Kinder- und Jugendbefragung**
im Rahmen von My Daun

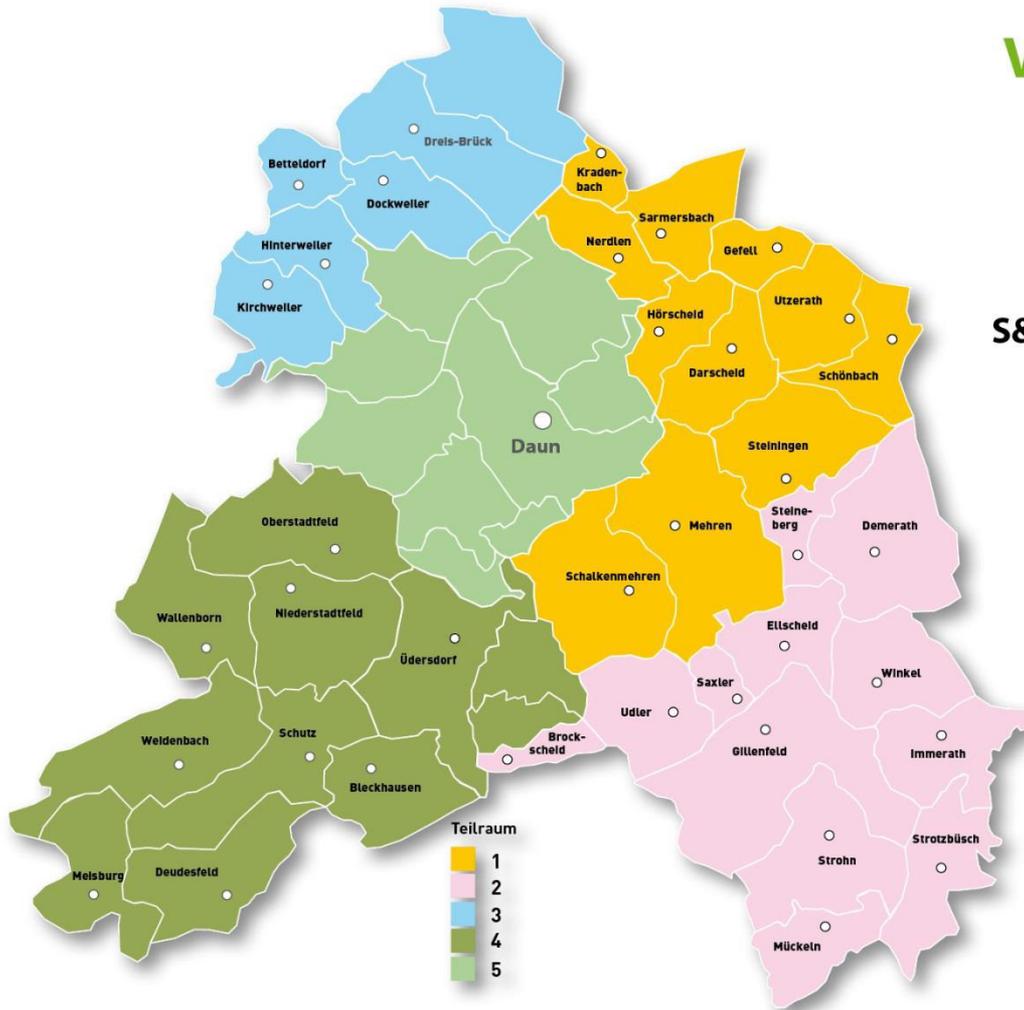
**25. September 2014,
19.00 Uhr, FORUM Daun**
Leopoldstraße 5, Daun

Mit den Bands JohnsEn und The Great Cold
Auf einen spannenden Abend freuen sich:
Bürgermeister Werner Klöckner und das WEGE-Team

www.daun.de/wege | www.leaderregion-vulkaneifel.de



Veränderung beginnt im Kopf



S&W Bevölkerungsprognose (untere Variante)

	2010	2030	%
65-80	3690	4908	+33,0
>80 J.	1456	1946	+33,7

Bevölkerungsrückgang insg.:

-16,2 %



Veränderung beginnt im Kopf



S&W Bevölkerungsprognose (untere Variante)

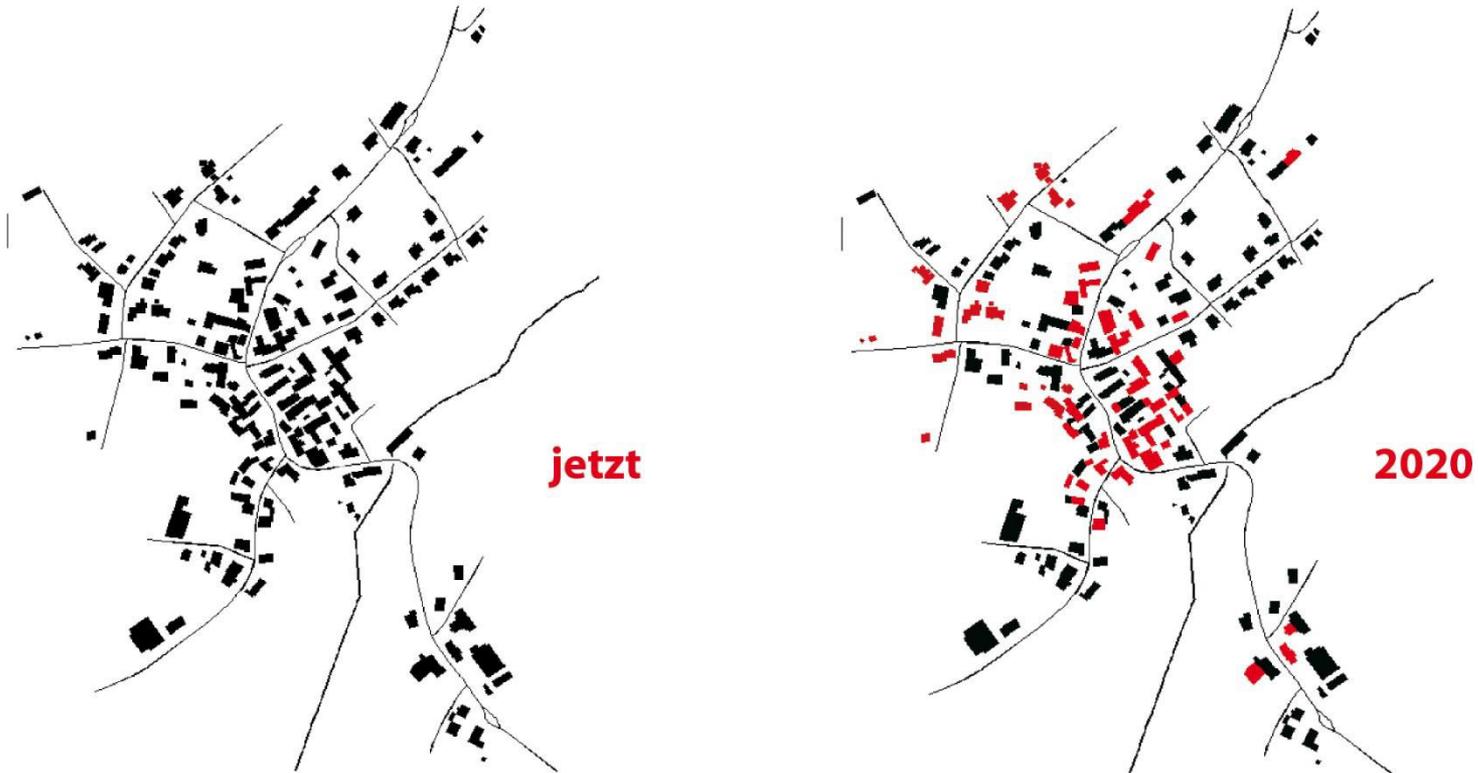
	2010	2030	%
>3 J.	517	360	-30,4
3-6 J.	539	400	-25,8

Bevölkerungsrückgang insg.:
-16,2 %



Veränderung beginnt im Kopf

Ortsgemeinde Ellscheid **jetzt** und in der **Zukunft**.





Inwertsetzung durch Wertschätzung des Bestehenden und der vorhandenen Potenziale

Zielsystem des Natur- und Geoparks Vulkaneifel

Ganzheitliche und nachhaltige Regionalentwicklung auf Ebene des Natur- und Geoparks umsetzen (Nachhaltigkeit im Sinne von Rio)

Erhaltung, Weiterentwicklung, Nutzung der hohen Geo- und Biodiversität

Nachhaltige Balance zwischen Schutz, Nutzung und gesell. Ansprüchen

Sicherung und Schaffung wertschöpfungsstarker Arbeitsplätze, insb. in strukturschwachen/kleinen Orten

regionale Wirtschaftskreisläufe aufbauen, regionale Wertschöpfung generieren

dem demographischen Wandel aktiv begegnen (Zuwanderung generieren, Abwanderung stoppen)

regionale Identitätsbildung über Vulkanlandschaft auf Ebene des Natur- und Geoparks befördern, Selbstbewusstsein und Identifikation stärken

Kenntnisse bei einheimischer Bevölkerung in Bezug auf Geo- und Naturkompetenzen erhöhen und diese verinnerlicht haben

Touristisch:

- . deutschlandweite Nr. 1 im Profil Natur- und Geotourismus mit Kernaussrichtung Vulkanismus
- . Sicherung und Erhalt der natur- und geotourist. Infrastruktur
- . Nutzung der Lage zwischen (zukünftig) zwei Nationalparks
- . Vulkanismus als inhaltlich korrektes „Infotainment“



Inwertsetzung durch Wertschätzung des Bestehenden und der vorhandenen Potenziale



FREITAG 26. OKTOBER 2012

NATUR- UND GEOPARK VULKANEIFEL · **MASTERPLAN** NATUR- UND GEOPARK VULKANEIFEL · MASTERPLAN



Josef Ober, Obmann des Steirischen Vulkanlands:

„AUFBRUCH ZUR EINZIGARTIGKEIT - DER VULKANLAND-WEG - MIT BEHARRLICHKEIT ANS ZIEL“



Inwertsetzung durch Wertschätzung des Bestehenden und der vorhandenen Potenziale

Einladung

2. WEGE-Symposium: Werte – Wertschätzung – Wertschöpfung – Inwertsetzungsmarketing

am 24. August 2012

von 9.30 Uhr bis 18.00 Uhr

im Technologie- und Gründerzentrum Daun

Konrad-Zuse-Straße 3

54552 Nerdlen

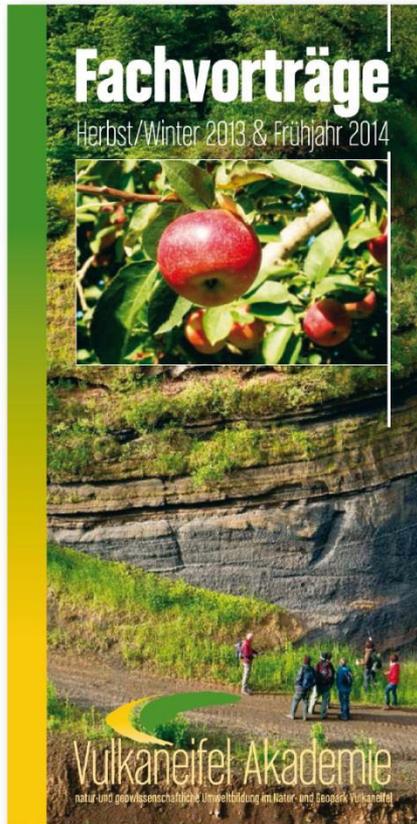


Inwertsetzung durch Wertschätzung des Bestehenden und der vorhandenen Potenziale





Inwertsetzung durch Wertschätzung des Bestehenden und der vorhandenen Potenziale



Rock die Region – Wertschöpfung durch Inszenierung

Verkaufen wir noch unsere Produkte und Leistungen oder bekommen wir sie schon abgekauft? Haben wir noch Kunden oder bereits Fans? Die klassische Vermarktung war gestern. In Zukunft geht es darum für Produkte und Dienstleistungen regelrechte „Bühnen“ zu schaffen. Denn die In-Wertsetzung regionaler Produkte geht anders. Und wie? Gar nicht so schwer. Wenn man will. Und Jürgen Krenzer mal erlebt hat. Hier sein Rezept (schließlich ist er ja auch Koch):

Mut zur Spezialisierung, jede Menge Begeisterung und ein wenig Gelassenheit! Und immer die Region im Focus. Und auf der eigenen Bühne. Und die ist nun mal der eigene Laden. Und der muss ständig neu erfunden werden...



Freitag **04.10.2013**, 19.30 Uhr

Ort: **Eifeler Scheunencafe**, Holzmaarstr.23
Gillenfeld · www.eifeler-scheunencafe.de

Dauer: ca. **2½ Std.** · Teilnahme **gratis**

Referent: **Jürgen Krenzer**,
Rhönschaf-Hotel „Krone“, Ehrenberg-Seiferts



Entwicklung aus der Vision heraus

„Eine Region, die nicht weiß was sie will, muss nehmen, was sie bekommt.“ -
gibt es eine Vision für die Region?



In der Verbandsgemeinde Daun leben - in einer gesunden Welt zu Hause
gesunder Lebens-, Wohn- und Arbeitsort



Ganzheitliche Gesundheit: physische, seelische, geistige, ökologische und soziale Gesundheit



Entwicklung aus der Vision heraus





Ganzheitliche ländliche Entwicklung





In Bildern und Geschichten sprechen

WEGE – Kommunikation des Wandels 2014

**Kommunikations-, Sensibilisierungs- und
Bewusstseinsbildungsstrategie
- für den WEGE-Prozess, ergänzt um die
Erarbeitung der Regionalstrategie Daseinsvorsorge**

Erarbeitung im Rahmen des Prozesses WEGE – Wandel erfolgreich gestalten!

Stand: Frühjahr 2014
IfR Institut für Regionalmanagement
Dipl.-Ing. agr. Andrea Soboth
Dipl.-Ing. agr. Caroline Seibert



In Bildern und Geschichten sprechen

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE – Wandel erfolgreich gestalten – Vision der gesunden Verbandsgemeinde Daun



WEGE – Wandel erfolgreich gestalten – Vision der gesunden Verbandsgemeinde Daun

Gesundheit unser gesamtes Leben, Wohnen und Arbeiten. Dabei wird Gesundheit ganzheitlich gesehen: physisch, seelisch, geistig, sozial und ökologisch. Es werden aber auch die Bürgerinnen und Bürger ebenso berücksichtigt, die krankheits- oder altersbedingt Einschränkungen haben. Wir haben uns dazu bereits auf den WEG gemacht.

EZ: Nennen Sie uns dazu doch bitte ein Beispiel.

Klöckner: Gesundheitsprävention beginnt bereits im Kleinkinderalter. Derzeit wird über die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems bei unseren kommunalen Kindergärten mehr und konsequenter als bisher Gesundheit mit den drei Säulen Bewegung, Ernährung und Salutogenese eingeführt. In den Kindergärten wird auch wachsend mit gesunden regionalen Produkten gekocht. Ein weiteres Beispiel ist der Start der FOS Gesundheit an der Realschule plus Daun; eine Möglichkeit, dem im Gesundheitswesen drohenden Fachkräftemangel entgegen zu wirken. Wir sind mit einem ganzen Strauß von Maßnahmen unterwegs. So befördert der Verein Bürger für Bürger mit seinen Angeboten die soziale Gesundheit gerade von unseren Älteren.

EZ: Dietrich Grönemeyer in Daun. Wie kommt es dazu?

Klöckner: Ich glaube Herbert Grönemeyer war noch nicht in Daun, aber sein Bruder Dietrich anlässlich des Eifelliteratur Festivals am 27. August 2010. Da habe ich ihn auch erstmals getroffen und durfte mich mit ihm über das unterhalten, was wir in der Verbandsgemeinde Daun vorhaben: Uns nach und nach konsequent auf das Thema Gesundheit ausrichten. Seitdem habe ich ihn einige male getroffen, war zu seinem sechzigsten Geburtstag im vergangenen Jahr eingeladen und ich glaube, er ist von dem begeistert, was wir mit der Vision der gesunden Verbandsgemeinde Daun vorhaben wollen. Da lag es nahe, ihn für die 3. WEGE-Konferenz zu gewinnen.

EZ: Was meinen Sie mit „Vision der gesunden Verbandsgemeinde“?

Klöckner: Die „Vision der gesunden Verbandsgemeinde Daun“ haben wir aus der Perspektive des Jahres 2030 heraus entwickelt, besser gesagt, wir sind dabei sie zu entwickeln. Im Jahre 2030 durchdringt das Thema

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – altersgerechte Dörfer

Interview Teil 2

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – vor allem gesund!

Interview Teil 3

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – vor allem gesund!

Interview Teil 4

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – wir unternehmen was!

Interview Teil 5

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – engagiert!

Interview Teil 6

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – Innenentwicklung hat Vorrang!

Interview Teil 7

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – Innenentwicklung hat Vorrang!

Interview Teil 8

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – engagiert!

Interview Teil 9

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 10

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 11

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 12

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 13

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 14

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 15

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 16

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 17

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 18

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 19

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 20

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 21

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 22

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 23

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 24

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 25

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 26

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 27

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 28

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 29

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 30

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 31

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 32

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 33

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 34

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 35

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 36

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 37

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 38

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 39

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 40

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 41

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 42

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 43

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 44

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 45

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 46

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 47

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 48

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 49

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 50

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 51

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 52

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 53

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 54

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 55

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 56

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 57

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 58

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 59

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 60

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 61

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 62

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 63

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 64

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 65

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 66

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 67

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 68

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 69

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 70

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 71

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 72

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 73

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 74

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 75

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 76

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 77

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 78

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 79

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 80

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 81

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 82

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 83

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 84

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 85

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 86

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 87

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 88

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 89

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 90

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 91

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 92

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 93

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 94

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 95

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 96

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 97

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 98

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 99

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!

Interview Teil 100

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE: VG Daun – mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!



In Bildern und Geschichten sprechen

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE - Wandel erfolgreich gestalten. Gesellschaftliche Strukturveränderung unter Berücksichtigung des demographischen Wandels in der Verbandsgemeinde Daun. Der WEGE-Prozess wird mit verschiedenen Mitteln, unter anderem durch die Maßnahmen für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Wohnbau und Forsten, Rheinland-Pfalz gefördert und ist damit ein LEADER-Projekt der LAG Vulkankeifel.

„Alte(n) pflege(n)- für alle ein Gewinn“
Gelingene Verknüpfung von Information, Begegnung und Selbsterfahrung im Rahmen der Aktionswoche Altenpflegeausbildung

Viefältige Einblicke in den Beruf der Altenpflege boten sich interessierten Schüler/-innen im Seniorenhaus Regina Protmann in Daun. Gemeinsam mit der Caritas-Sozialstation Daun-Kelberg, dem ambulanten Pflegedienst Marion Schneider (Neroth), dem Alten- und Pflegeheim Haus Sonnental (Daun-Gemünden) sowie der Pflegeschule Maria-Hilf (Daun) stellte das Seniorenhaus Regina Protmann an verschiedenen Stationen das Berufsbild Altenpflege vor.

So konnten die Schüler/-innen in einem „Altenpflege-Parcours“ bspw. erleben, wie es sich anfühlt, nichts zu sehen und Essen angereicht zu bekommen; wieviel Fingerspitzengefühl bei der Rasur erforderlich ist und wie ein Transfer mit einem Lift in den Rollstuhl funktioniert.

Die Gelegenheit zum persönlichen Kontakt mit den Bewohner/-innen war ebenso möglich wie die Teilnahme an der „Sturzprophylaxe-Stunde“. Ihre praktischen Erfahrungen aus der Ausbildung konnten die Auszubildenden der Caritas-Sozialstation, Anna-Lena Ritsch und Matthias Braun weitergeben und viele Fragen „auf Augenhöhe“ beantworten.

„Dies ist eine gelungene Aktion gewesen“, so die verantwortlichen Akteure Meike Haubrichs (Pflegedienstleitung Regina Protmann), Dorothea Breskot (Praxisanleiterin Caritas-Sozialstation), Stefan Rehm (Pflegedienstleitung Haus Sonnental) und Fr. Sabine Vantler (Praxisanleiterin Pflegedienst Marion Schneider); „Die Schüler/-innen waren sehr interessiert und so manches vorherrschende Bild von der Altenpflege und von der Lebenswelt älterer, pflegebedürftiger Menschen hat sich sicher im positiven Sinne verändert. Ganz nach dem Motto der Veranstaltung „Alte(n) pflege(n) – für alle ein Gewinn!“.

Vorbereitet und veranstaltet wurde die Aktionswoche unter Federführung der Altenpflegeschule Daun in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Vulkankeifel, den Verbandsgemeinden, den ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen, der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter und dem Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben.

www.leaderregion-vulkaneifel.de www.daun.de/wege

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE - Wandel erfolgreich gestalten. Gesellschaftliche Strukturveränderung unter Berücksichtigung des demographischen Wandels in der Verbandsgemeinde Daun. Der WEGE-Prozess wird mit verschiedenen Mitteln, unter anderem durch die Maßnahmen für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Wohnbau und Forsten, Rheinland-Pfalz gefördert und ist damit ein LEADER-Projekt der LAG Vulkankeifel.

„Mit Mut den demographischen Wandel gestalten“

Seit mehr als 3 Jahren beschäftigt sich die Verbandsgemeinde Daun in ihrem WEGE-Prozess mit den Auswirkungen des demographischen Wandels. Dabei hat sie erkannt: Mit Mut, einer starken Vision und vielen Aktivitäten und Projekten kann den Herausforderungen begegnet werden. Die der Öffentlichkeit vorgestellten Mutmacher zeigen auf, wie eine positive Zukunft aussehen kann.

„Wir haben uns in den letzten 3,5 Jahren mit vielen Fragen des demographischen Wandels beschäftigt und dabei erkannt, dass wir vor allem ein Bild von einer positiven Zukunft, eine Vision für unsere Region benötigen. Diese müssen wir dann mit Mut und Engagement Realität werden lassen“, so Werner Klöckner. Die Vision der gesunden Verbandsgemeinde Daun leitet die Entwicklung der Verbandsgemeinde Daun. Mit der Vision wird das Thema Gesundheit in allen Bereichen relevant und ist dort zu berücksichtigen.

Beispielsweise spielt das Thema Gesundheit in der Schule eine große Rolle. Neben einer gesunden Mittagsverpflegung und ausreichenden Bewegungsangeboten ist das gesunde Miteinander von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften entscheidend. Eine gute gesunde Schule verknüpft Bildung und Erziehung mit Gesundheit. Das Programm „MindMatters“ ist ein Präventionsprogramm und hilft den Schulen dabei durch die Förderung der psychischen Gesundheit die Schulkultur zu verbessern. Prof. Dr. Peter Paulus von der Leuphana-Universität Lüneburg hob in seinem Vortrag die große Bedeutung der psychischen Gesundheit hervor. Es geht um die Entwicklung einer Schulkultur, in der sich alle Schulmitglieder sicher, wertgeschätzt, eingebunden und nützlich fühlen. So kann Schule immer mehr zu einem Ort werden, an dem man gerne ist.

Anschließend wurden die Mutmacher der Verbandsgemeinde Daun vorgestellt. Mutmacher sind Menschen, die schon heute zeigen, wie die Zukunft einer gesunden Verbandsgemeinde aussehen kann. Yvella Gabriel, Künstlerin aus Strohn, hat dazu verschiedene Mutmacher portraitiert. Alle Mutmacher erhielten zum Dank von Bürgermeister Werner Klöckner ihr Porträt als gerahmtes Bild.

Die Veranstaltung „Wie gestaltet man vor dem Hintergrund des demographischen Wandels kommunale Veränderungsprozesse?“ war eine Veranstaltung im Rahmen der Demographiewoche Rheinland-Pfalz.

www.leaderregion-vulkaneifel.de www.daun.de/wege



„Dies ist eine gelungene Aktion gewesen“, so die verantwortlichen Akteure Meike Haubrichs (Pflegedienstleitung Regina Protmann), Dorothea Breskot (Praxisanleiterin Caritas-Sozialstation), Stefan Rehm (Pflegedienstleitung Haus Sonnental) und Fr. Sabine Vantler (Praxisanleiterin Pflegedienst Marion Schneider); „Die Schüler/-innen waren sehr interessiert und so manches vorherrschende Bild von der Altenpflege und von der Lebenswelt älterer, pflegebedürftiger Menschen hat sich sicher im positiven Sinne verändert. Ganz nach dem Motto der Veranstaltung „Alte(n) pflege(n) – für alle ein Gewinn!“.



WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE - Wandel erfolgreich gestalten. Gesellschaftliche Strukturveränderung unter Berücksichtigung des demographischen Wandels in der Verbandsgemeinde Daun. Der WEGE-Prozess wird mit verschiedenen Mitteln, unter anderem durch die Maßnahmen für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Wohnbau und Forsten, Rheinland-Pfalz gefördert und ist damit ein LEADER-Projekt der LAG Vulkankeifel.

„Mit Mut den demographischen Wandel gestalten“

Seit mehr als 3 Jahren beschäftigt sich die Verbandsgemeinde Daun in ihrem WEGE-Prozess mit den Auswirkungen des demographischen Wandels. Dabei hat sie erkannt: Mit Mut, einer starken Vision und vielen Aktivitäten und Projekten kann den Herausforderungen begegnet werden. Die der Öffentlichkeit vorgestellten Mutmacher zeigen auf, wie eine positive Zukunft aussehen kann.

„Wir haben uns in den letzten 3,5 Jahren mit vielen Fragen des demographischen Wandels beschäftigt und dabei erkannt, dass wir vor allem ein Bild von einer positiven Zukunft, eine Vision für unsere Region benötigen. Diese müssen wir dann mit Mut und Engagement Realität werden lassen“, so Werner Klöckner. Die Vision der gesunden Verbandsgemeinde Daun leitet die Entwicklung der Verbandsgemeinde Daun. Mit der Vision wird das Thema Gesundheit in allen Bereichen relevant und ist dort zu berücksichtigen.



Plenum, Quelle Seibert

Beispielsweise spielt das Thema Gesundheit in der Schule eine große Rolle. Neben einer gesunden Mittagsverpflegung und ausreichenden Bewegungsangeboten ist das gesunde Miteinander von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften entscheidend. Eine gute gesunde Schule verknüpft Bildung und Erziehung mit Gesundheit. Das Programm „MindMatters“ ist ein Präventionsprogramm und hilft den Schulen dabei durch die Förderung der psychischen Gesundheit die Schulkultur zu verbessern. Prof. Dr. Peter Paulus von der Leuphana-Universität Lüneburg hob in seinem Vortrag die große Bedeutung der psychischen Gesundheit hervor. Es geht um die Entwicklung einer Schulkultur, in der sich alle Schulmitglieder sicher, wertgeschätzt, eingebunden und nützlich fühlen. So kann Schule immer mehr zu einem Ort werden, an dem man gerne ist.



Mutmacher der Vulkankeifel, Quelle Seibert

Anschließend wurden die Mutmacher der Verbandsgemeinde Daun vorgestellt. Mutmacher sind Menschen, die schon heute zeigen, wie die Zukunft einer gesunden Verbandsgemeinde aussehen kann. Yvella Gabriel, Künstlerin aus Strohn, hat dazu verschiedene Mutmacher portraitiert. Alle Mutmacher erhielten zum Dank von Bürgermeister Werner Klöckner ihr Porträt als gerahmtes Bild.

Die Veranstaltung „Wie gestaltet man vor dem Hintergrund des demographischen Wandels kommunale Veränderungsprozesse?“ war eine Veranstaltung im Rahmen der Demographiewoche Rheinland-Pfalz.



Prof. Dr. Peter Paulus, Leuphana-Universität Lüneburg, Quelle Seibert

Ihr Bürgermeister Werner Klöckner und das WEGE-Team Der WEGE-Prozess wird mit europäischen Mitteln sowie durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Wohnbau und Forsten, Rheinland-Pfalz gefördert und ist damit ein LEADER-Projekt der LAG Vulkankeifel. Informationen zur LEADER-Region Vulkankeifel finden Sie unter www.leaderregion-vulkaneifel.de sowie jetzt auch unter www.daun.de/wege.

Ihr Ansprechpartner in der LEADER-Region Vulkankeifel ist Herr Alfred Bauer, Telefon: 06592 933 201, E-Mail: alfred.bauer@vulkaneifel.de.

Haben Sie eine konkrete Projektidee und brauchen Unterstützung? Wenden Sie sich an unsere WEGE-Botschafter

Gerd Becker (Telefon: 06592 3517) oder Marlene Wierz-Herrig (Telefon: 06595 375) oder an Frau Daniela Troes vom WEGE-Büro: Telefon: 06592 / 939 225, E-Mail: daniela.troes@vgv.daun.de.

Sie helfen Ihnen gerne weiter.



In Bildern und Geschichten sprechen

WEGE – Wandel erfolgreich gestalten Gesundheitliche Strukturentwicklung unter Berücksichtigung des demographischen Wandels in der Verbandsgemeinde Daun. Der WEGE-Prozess wird mit europäischen Mitteln, sowie durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten, Rheinland-Pfalz gefördert und ist durch ein LEADER-Projekt der LAG Vulkaneifel.

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

Anna Fuchs,
Schulz von Thun Institut für Kommunikation

"Die Bedeutung der Kommunikation für den ländlichen Entwicklungsprozess. Wie können wir unsere Vision authentisch kommunizieren?"

Vortrag von Frau Anna Fuchs,
Schulz von Thun Institut für Kommunikation

Auf einen spannenden Abend freuen sich:
Bürgermeister Werner Klöckner und das WEGE-Team

**Freitag, 06. September 2013,
20.00 Uhr, im Forum Daun**

www.daun.de/wege
www.leaderregion-vulkaneifel.de

LEADER - Programm 2014-2020

LEADER - Programm 2014-2020

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

Dauner Thesen 2013

Visionkommunikation in ländlichen Veränderungsprozessen -
Wie können wir unsere Visionen authentisch kommunizieren?

verabschiedet im Nachgang des 3. WEGE-Symposiums
am 06. September 2013, in Daun

Das WEGE-Symposium ist eine Kooperationsveranstaltung der VG Daun und der LAG Vulkaneifel

www.leaderregion-vulkaneifel.de
www.daun/wege.de

WEGE – Wandel erfolgreich gestalten Gesundheitliche Strukturentwicklung unter Berücksichtigung des demographischen Wandels in der Verbandsgemeinde Daun



In Bildern und Geschichten sprechen

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

Mutmacher der Vulkaneifel

VG DAÜN

„Echtes Brot von echten Menschen“
Josef Liters, Brotbäcker

Handlungsfeld: **„Wir möchten Bürger für Bürger bewegen“**

Wir werden. Das geht uns alle an!

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

Mutmacher der Vulkaneifel

VG DAÜN

„Wir möchten Bürger für Bürger bewegen“
Günther Beckler und Brigitta Beckler

Handlungsfeld: **„Wir möchten Bürger für Bürger bewegen“**

Wir werden. Das geht uns alle an!

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

Mutmacher der Vulkaneifel

VG DAÜN

„Niet in bracht sters ocht „pur und authentisch sein“
Liesbeth Scharn

Handlungsfeld: **„Wir möchten Bürger für Bürger bewegen“**

Wir werden. Das geht uns alle an!

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

Mutmacher der Vulkaneifel

VG DAÜN

„Kunstvoll inspirieren“
Ludwig Scharn

Handlungsfeld: **„Wir möchten Bürger für Bürger bewegen“**

Wir werden. Das geht uns alle an!



In Bildern und Geschichten sprechen





Wenn viele Menschen in ihren Lebenswelten viele kleine Dinge tun, können Sie etwas bewirken!



Seniorencoachs



Seniorenbeauftragte



Wenn viele Menschen in ihren Lebenswelten viele kleine Dinge tun, können Sie etwas bewirken!

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

Auftakt der Vortragsreihe des WEGE-Zirkels Energie
Der WEGE-Zirkel Energie stellt sich vor
Nahwärmenetze
allgemeine Grundlagen und Förderprogramme

Vortrag von Thorsten Henkes,
Energieagentur Rheinland-Pfalz,
Referent für integrierte Konzepte und Nahwärmenetze

**Mittwoch,
10. September 2014,
19.00 Uhr,
Forum Daun**

Auf einen spannenden Abend freuen sich:
Bürgermeister Werner Klöckner und die Mitglieder des
WEGE-Zirkels Energie

www.daun.de/wege | www.leaderregion-vulkaneifel.de





Botschafter des Wandels und der Vision

WENIGER – ÄLTER – BUNTER
WEGE-Wandel erfolgreich gestalten
WEGE-Botschafter

Der demographische und gesellschaftliche Wandel macht auch vor der Verbandsgemeinde Daun nicht halt. Bereits seit 2006 ist ein Bevölkerungsrückgang zu verzeichnen und eine Verschiebung hin zu mehr älteren Menschen festzustellen. Die Bevölkerung wird damit vielfältiger und die Formen des Zusammenlebens wandeln sich.

WENIGER . ÄLTER . BUNTER: sind die Eckpunkte der demographischen Entwicklung.

Die neuesten Bevölkerungsvorausrechnungen für die Verbandsgemeinde Daun schätzen bis 2030 einen Rückgang der Gesamtbevölkerung um 16,2 Prozent voraus. Auch die Bevölkerung wird insgesamt weiter älter werden. Bis 2030 steigt der Anteil der 65- bis 80-Jährigen um 33%, der Anteil der über 80-Jährigen um 33,7%. Dagegen geht die Zahl der unter 6-Jährigen um mehr als 28 % zurück.

Diese Entwicklungen zeigen, dass sich die Verbandsgemeinde Daun auf völlig neue Anforderungen und Bedürfnisse ihrer Bevölkerung in der Zukunft einstellen und zudem Strategien entwickeln muss, um als Standort attraktiv zu bleiben und Abwanderung zu verhindern.

Die Verbandsgemeinde Daun und ihre Ortsgemeinden stellen sich der Herausforderung hin zu „weniger, älter, bunter“ und erarbeiten geeignete Strategien, damit die Menschen aller Altersgruppen mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen und Möglichkeiten auch zukünftig gut hier leben, wohnen und arbeiten können.

www.daun.de/wege

WEGE-Wandel erfolgreich gestalten

Im April 2010 startete die Verbandsgemeinde Daun den WEGE-Prozess.

WEGE - Wandel – erfolgreich – gestalten!
Ziel des WEGE-Prozesses ist es, die VG Daun und ihre Ortsgemeinden in der ganzheitlichen Strukturentwicklung zu unterstützen.

Die Vision für den WEGE-Prozess lautet:
In der Verbandsgemeinde Daun leben – in einer gesunden Welt zu Hause. Lebenswert-gesund Wirtschaftstandort.

Wie liegt ein ganzheitliches Gerüst. Es geht um die physische, logische und soziale Gesundheit in allen Bereichen der Entwicklung Kindern und Jugendlichen (KJ) gesundheitsbewusste Unternehmenseconomy und dem Ges.

Zur Umsetzung wurde eine **Langstrategie mit 12 Handlungsfeldern** nach und nach mit konkreten gefüllt werden. Beispiele von Folgeprojekten:

- Bürger für Bürger e.V.
- Ehrenamtliche Senioren
- My Daun – Kinder und Jugendliche
- Meine gesunde KiTa in Daun
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- DIE – Chance für das Dorf Daun
- MORO-Regionalstrategie
- etc.

Wir haben es uns zum Ziel gesetzt:

- Die Bürgerinnen und Bürger in der Verbandsgemeinde Daun an das Thema zu heranzuführen.
- Das Bewusstsein zu stärken, dass der demographische Wandel eine Aufgabe ist, die von den Kommunen und Bürgern erkannt und beherzt angegangen werden muss.
- Die Ortsgemeinden sowie die Stadt Daun und ihre Stadtteile bei der Umsetzung der demographiesensiblen Entwicklungsstrategie konkret zu unterstützen.

Die WEGE-Botschafter
Unsere Handlungsfelder in der demographiesensiblen Entwicklungsstrategie

Marlene Wierz-Herrig
Kelberger Straße 1
54552 Dreis-Brück
06595 375
m.wierz@web.de



Gerd Becker
Maitzer Straße 43
54550 Daun
06592 3317
gerd.becker@becker-daun.de



Verbandsgemeinde Daun...

- wir unternehmen was!
- mehr Raum für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien!
- erreichbar versorgt!
- Dorfentwicklung hat Vorrang!
- altersgerechte Dörfer!
- engagiert!
- beliebt bei Gästen!
- vor allem gesund!
- hat Energie!
- landschaftlich einzigartig!
- bekanntlich gut!
- WEGE-Wandel erfolgreich gestalten!

WENIGER . ÄLTER . BUNTER



In der Verbandsgemeinde Daun leben -
In einer gesunden Welt zu Hause
Lebenswert gesunder Lebens-, Wohn- und Wirtschaftstandort




WEGE-Botschafter
ein Angebot an die Ortsgemeinden,
die Stadt Daun und Ihre Stadtteile.

www.daun.de/wege
www.leaderregion-vulkaneifel.de

Bleiben . Zurückkommen . Herkommen

HR Institut für Regionalmanagement
Eichgärtenallee 50 · 35304 Giessen
Tel.: 0641 4941840
E-Mail: hr@hr-institut.de
E-Mail: soebth@hr-regional.de

www.leaderregion-vulkaneifel.de



Kurzfristige Erfolge sichtbar machen



WENIGER . ÄLTER . BUNTER
WEGE - Wandel erfolgreich gestalten
Geschäftliche Spekulationsvermeidung unter Berücksichtigung des
demographischen Wandels in der Verbandsgemeinde Daun

VERBANDSGEMEINDE
DAUN

WIR HABEN IDEEN!

Verein „Bürger für Bürger e.V.“
Auslobung: Ideenwettbewerb für ein Vereinslogo

Der Verein „Bürger für Bürger e.V.“ lobt einen Ideenwettbewerb für ein Vereins-Logo aus. **Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die ihren Wohnsitz in der Verbandsgemeinde Daun haben. Aufgerufen werden auch alle Schulen bzw. alle Schulklassen in der Verbandsgemeinde, sich am Wettbewerb zu beteiligen.** Eine fachliche Qualifikation ist nicht erforderlich. Es sollen Vorschläge für ein zeitgemäßes Logo gemacht werden, in dem sich die Ziele des Vereins möglichst widerspiegeln.

1. Preis: **Balloonflug Eifel.**
2. Preis: **Eifelrundflug vom Flugplatz Daun.**
3. Preis: **Buchgutschein über 50 Euro.**

Sonderpreis für Schulklassen: Kinobesuch im Kino Daun

Der Verein „Bürger für Bürger“ hat sich am 22. Juni 2012 gegründet. Zweck des Vereins ist die Hilfe zur Inhabilitation hilfebedürftiger, insbesondere älterer Menschen. Mitglieder des Vereins erbringen für Ältere und hilfsbedürftige Dienstleistungen im und um das Haus/die Wohnung durch gelegentliche oder regelmäßige Hilfen, z.B. hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Pflege des Außengeländes, persönliche Betreuung, Begleitung/Fahrten zu Arzt/Apotheke, beim Einkauf usw. Es soll ihnen ermöglicht werden, dauerhaft oder möglichst lange in der vertrauten Umgebung wohnen zu können.

Das Logo soll nach folgenden Kriterien gestaltet werden:

- prägnant und einprägsam - Farbwahl ist frei
- geeignet für Schrittverkehr, Broschüren und Flyer, Plakate, Internet usw.

Schriftliche und mündliche Anfragen werden gerne beantwortet vom stellvertretenden Vorsitzenden,
Dr. Karl Otto Wirth, Florinsweg 5, 54398 Gillenfeld, Tel. 06573/1706, E-Mail: drkarlotto.wirth@web.de

Folgende Leistungen sind zu erbringen:

- Ein oder mehrere Entwürfe für das Vereinslogo als fertige, reproduzierfähige Vorlage,
- oder eine Handskizze, die geeignet ist graphisch umgesetzt zu werden,
- eine kurze schriftliche Erläuterung der Entwürfe.

Die mit Preisen ausgezeichneten Wettbewerbsbeiträge werden Eigentum des Auslobers, der das Recht zur Veröffentlichung, weiteren Bearbeitung und Nutzung erhält. Das Urheberrecht bleibt gewahrt. Die Verfasserinnen und Verfasser haben eine unterschriebene Erklärung einzureichen, dass der oder die Entwürfe ihre eigene geistige Leistung sind und keine Urheberrechte Dritter verletzt werden.

Die Arbeiten sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift
„Logo-Wettbewerb Bürger für Bürger“ einzureichen bis
am Freitag, 05. Oktober 2012
an Herrn Dr. Karl Otto Wirth, Florinsweg 5, 54358 Gillenfeld

© Wirth - 02/10/12



Kurzfristige Erfolge sichtbar machen

Gesundheitstouristische Neupositionierung zum GesundLand Vulkaneifel





Kurzfristige Erfolge sichtbar machen



GESUNDLAND
VULKANEIFEL





Prozess, Prozess, Prozess



Aktionsprogramm regionale Daseinsvorsorge MORO

Die Entwicklung der Regionalstrategie Daseinsvorsorge für die Verbandsgemeinde Daun und ihre Ortsgemeinden erfolgt im Rahmen des Aktionsprogramms regionale Daseinsvorsorge, ein Teilbereich des Regionalentwicklungskonzepts der Verbandsgemeinde Daun. Dieses Konzept wurde im Rahmen der Regionalentwicklungskonferenz im März 2013 beschlossen.

Masterplan Pflege

Ergebnisse der Regionalstrategie Daseinsvorsorge der Verbandsgemeinde Daun für den Infrastrukturbereich „pflegerische Versorgung“




IR Institut für Regionalmanagement
Dipl.-Ing.-agr. Andrea Soboth
Dipl.-Ing.-agr. Caroline Seibert

MolleData GmbH
Dipl.-math. Martin Mogk
Dipl.-geogr. Torsten Götthardt

Stand: Oktober 2013

Aktionsprogramm regionale Daseinsvorsorge MORO

Die Entwicklung der Regionalstrategie Daseinsvorsorge für die Verbandsgemeinde Daun und ihre Ortsgemeinden erfolgt im Rahmen des Aktionsprogramms regionale Daseinsvorsorge, ein Teilbereich des Regionalentwicklungskonzepts der Verbandsgemeinde Daun. Dieses Konzept wurde im Rahmen der Regionalentwicklungskonferenz im März 2013 beschlossen.

Masterplan Weiterentwicklung der Kindertagesstätten in der Verbandsgemeinde Daun zu Generationenstätten




IR Institut für Regionalmanagement
Dipl.-Ing.-agr. Andrea Soboth
Dipl.-Ing.-agr. Caroline Seibert
Dipl.-Geogr. Sven Lachmann

MolleData GmbH
Dipl.-math. Martin Mogk
Dipl.-geogr. Torsten Götthardt

Stand: September 2013

Aktionsprogramm regionale Daseinsvorsorge MORO

Die Entwicklung der Regionalstrategie Daseinsvorsorge für die Verbandsgemeinde Daun und ihre Ortsgemeinden erfolgt im Rahmen des Aktionsprogramms regionale Daseinsvorsorge, ein Teilbereich des Regionalentwicklungskonzepts der Verbandsgemeinde Daun. Dieses Konzept wurde im Rahmen der Regionalentwicklungskonferenz im März 2013 beschlossen.

Masterplan Kommunikationsorte

Ergebnisse der Regionalstrategie Daseinsvorsorge der Verbandsgemeinde Daun für den IS-Bereich Kommunikationsorte




IR Institut für Regionalmanagement
Dipl.-Ing.-agr. Andrea Soboth
Dipl.-Ing.-agr. Caroline Seibert

MolleData GmbH
Dipl.-math. Martin Mogk
Dipl.-geogr. Torsten Götthardt

Stand: Oktober 2013

Prozess, Prozess, Prozess



„Jung und Alt gemeinsam in der KiTa“

2013

 KiTa Malwettbewerb im Rahmen des MORO Aktionsprogramms regionale Daseinsvorsorge in der Verbandsgemeinde Daun

 **VERBANDSGEMEINDE DAUN**
DAUN - KÖLN - TRENKLE

Mir freundlicher Unterstützung der  **Kreissparkasse Vulkaneifel**

© VGV Daun, 6. März 2012

Quelle: VGV Daun 2012, Layout: Dieter Klas, VGV Daun



Prozess, Prozess, Prozess



DAUN stärkt Ihnen den Rücken

7. Gesundheitstag

in der Verbandsgemeinde Daun
im GesundLand Vulkaneifel

Sonntag, 7. September 2014

11.00 bis 17.00 Uhr · FORUM DAUN



Thema »Gesunder Rücken«

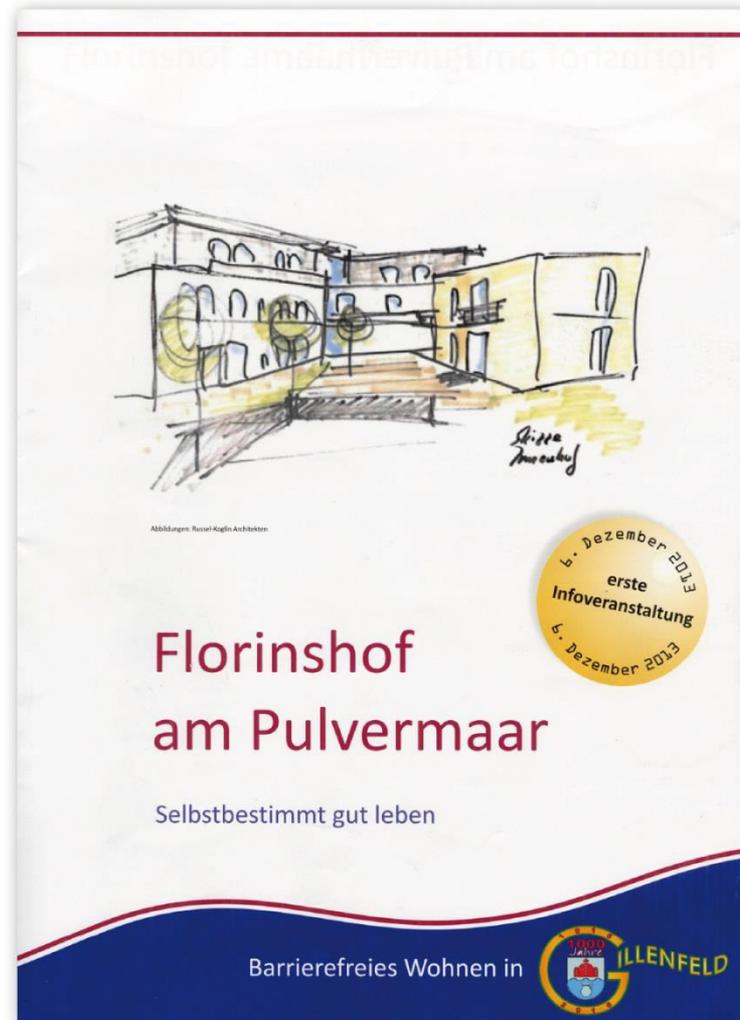
- Vorträge
- Bewegung
- Infostände





Prozess, Prozess, Prozess

Florianshof am Pulvermaar





Prozess, Prozess, Prozess

Die „Sorgende Gemeinschaft“

Vernetzte Wohnstrukturen, die ein individuelles und selbstbestimmtes Leben für (ältere) Menschen mit Hilfe-, Pflege- und Unterstützungsbedarf im eigenen Quartier bzw. Dorf ermöglichen. (Prof. Dr. Rolf G. Heinze)

Sorgende Gemeinschaften tragen dazu bei, dass Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf als vollwertige Mitglieder in der Gemeinschaft integriert bleiben, sich aufgehoben fühlen und sich auf Unterstützung verlassen können.





Prozess, Prozess, Prozess

Die „Sorgende Gemeinschaft“

- **Integrierte Wohn- und Versorgungsstruktur**
 - » mit einer Vernetzung und Bündelung von Angeboten,
 - » zur Erbringung besonderer Leistungskombinationen
 - » und maßgeschneiderter Dienstleistungen
- **Institutionelle Verankerung erforderlich!**

**Selbstbestimmtes
Wohnen
im Alter!**





Prozess, Prozess, Prozess



WEGE - Wandel erfolgreich gestalten! Gesellschaftliche Orientierung unter Berücksichtigung des demographischen Wandels in der Verbandsgemeinde Daun. Der WEGE-Prozess wird mit europäischen Mitteln sowie durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten, Städtische Planung gefördert und ist damit ein LEADER-Projekt der LAG Vulkanland. Kooperationsveranstaltung der VG Daun und der LAG Vulkanland.



WENIGER . ÄLTER . BUNTER

Einladung

4. WEGE-Symposium:

„Neue Solidargemeinschaften in ländlichen Räumen“

am 10. Oktober 2014 von 9.30 Uhr bis 18.00 Uhr
im Technologie- und Gründerzentrum Daun
Konrad-Zuse-Straße 3 . 54552 Nerdlen

Anfahrt

Von der A1/A 48 aus Richtung Koblenz oder Trier kommend, am BAB-Dreieck Vulkaneifel in Richtung AS Daun bis AS Gerolstein, links der L 67 ca. 1,0 km folgen. Aus Richtung Nürburg kommend, L 46 im Kreisverkehr Nerdlen, Richtung Dreis-Brück/Hillesheim L 67, nach ca. 1 km rechts, Technologie- und Gründerzentrum Daun



Impulsvorträge.

Herr Prof. Dr. Gerhard Naegele,
Institut für Gerontologie an der TU Dortmund: *Sorgende Gemeinschaften*

Herr Bürgermeister Werner Klöckner,
Verbandsgemeinde Daun in der LEADER-Region Vulkaneifel, Initiator des WEGE-Prozesses: *Blick in den WEGE-Prozess: Welche Ansätze verfolgt die Verbandsgemeinde Daun in den Bereichen Neue Solidargemeinschaften und Sorgende Gemeinschaften?*



Klass und Ziel des WEGE-Symposiums der VG Daun

Die ländlichen Kommunen und Regionen müssen die Frage beantworten, wie sie auf den gesellschaftlichen, insbesondere den demographischen Wandel reagieren werden. Gefordert ist hier oftmals ein Umsteuern, Wege im Umgang mit Veränderungsprozessen sind gefragt.

Der Prozess WEGE - Wandel erfolgreich gestalten! in der Verbandsgemeinde Daun setzt sich mit Vertriebs- und Wechselseitigkeiten auseinander und erprobt bislang Wechselwirkungen zwischen kommunalen Tätigkeitsbereichen in der VG Daun den Einsatz des bislang eher in der Wirtschaft etablierten und in der ländlichen Region noch größtenteils unbekanntes Instrumentes des Change Management, Große Bedeutung hierbei der Bewusstseinsbildung, dem Wandel in den Köpfen auf verschiedenen Akteursebenen, der sowie der Entwicklung aus einer Vision heraus zu. Die „weichen“ Faktoren stehen also zunächst im Fokus der Betrachtung.

Etablierung eines jährlichen WEGE-Symposiums hat die VG Daun den Rahmen geschaffen, um sich in ländlichen Regionen und innovativen „Köpfen“ auszutauschen, die sich ebenfalls mit Veränderungsprozessen beschäftigen.

Die Dauer Thesen werden die Hauptkenntnisse des jeweiligen Symposiums zusammengefasst und der WEGE-Prozess wird über 5 Jahre degressiv mit LEADER-Mitteln gefördert. Seit dem 2. Symposium werden die WEGE-Symposien als Kooperationsveranstaltungen mit der LEADER-Region durchgeführt.

E-Symposium 2011 - ein Rückblick

Das E-Symposium am 9. Juni 2011 beschäftigte sich mit dem Thema „E-Symposien in ländlichen Räumen“.

In der Diskussion über den Umgang mit Change-Prozessen in ländlichen Räumen und über deren Gestaltung im Mittelpunkt. Es wurde deutlich, dass der Wandel in den Köpfen der Menschen auf der Basis einer visionären Regionalentwicklung einen entscheidenden Stellenwert darstellt.

Die Diskussion lieferte neben den bisherigen Erkenntnissen des WEGE-Prozesses die Erfahrungen aus der Vulkaneifel. Herr LAbg. Josef Ober, Obmann Verein Steirisches Vulkanland, referierte über die Einzigartigkeit - Der Vulkanlandweg - Mit Beharrlichkeit ans Ziel“.

Das Symposium fand bei den Teilnehmenden großen Anklang. So wurde einstimmig beschlossen, das Symposium der VG Daun fortzuführen.

Symposium 2012 - ein Rückblick

Das Symposium am 24. Juni 2012 beschäftigte sich mit dem Thema „Marketing in ländlichen Räumen - Werte - Wertschätzung - Wertschöpfung“.

Die Diskussion lieferte neben den bisherigen Erkenntnissen des WEGE-Prozesses die Erfahrungen aus der Vulkaneifel. Bestehendes muss dazu wieder neu wertgeschätzt werden. Die Bezugnahme auf die Gestaltung eines konkreten Veränderungsprozesses zentral, Arbeitsgruppen, zu konkretisieren, was den Wert ländlicher Räume eigentlich ausmacht.



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.**

Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Werner Klöckner, Bürgermeister

Verbandsgemeindeverwaltung Daun

Leopoldstraße 29 . 54550 Daun/GesundLand Vulkaneifel

Tel.: 06592 939-202

E-Mail: werner.kloeckner@vgv.daun.de

www.daun.de/wege

Alle Bestandteile dieses Dokuments sind urheberrechtlich geschützt.

Dieses Dokument ist Teil einer Präsentation und ohne mündliche Erläuterungen unvollständig.

© **Dieter Klas | VGV Daun | 09-2014**